



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Veranstaltung

Demokratie- und Wertebildung in der Schule



14. März 2025

10:00 – 17:00 Uhr

Stiftung LEUCOREA

Collegienstraße 62

06886 Lutherstadt Wittenberg

DL Deutscher
Lehrerverband



Deutscher
Philologenverband

////// Demokratie- und Wertebildung in der Schule

Schulen können nicht alle gesellschaftlichen Probleme lösen, doch ein großer Teil der Erziehung zu politisch und gesellschaftlich mündigen Bürgerinnen und Bürgern findet in der Schule statt. Gleichzeitig sind Schulen auch ein Spiegelbild der Gesellschaft, gesellschaftliche Konflikte und Diskussionen finden ihren Weg in Schulen und Klassen. Gerade die digitale Medienlandschaft und digitale Netzwerke tragen z.B. zu politischem Extremismus und der Verbreitung von Verschwörungstheorien bei – eine Entwicklung, der sowohl mit inhaltlichen als auch medial-technischen Ansätzen begegnet werden muss.

Demokratie- und Wertebildung findet auf vielfache Weise in der Schule als Querschnittsthema statt – sei es durch die Diskussionen in geschichtlichen, politischen, gesellschaftlichen Fächern, durch Religions- und Ethikunterricht, durch die Interpretation von Texten in sprachlichen Fächern oder von Kunstwerken in Musik und Kunst, durch den Erwerb eines naturwissenschaftlichen Grundverständnisses, durch grundlegende Medienerziehung mit Einschätzung der Glaubwürdigkeit von Quellen in eigentlich allen Fächern und durch demokratische Prozesse innerhalb der Klassen- und Schulgemeinschaft.

Daher richtet sich die Tagung an Lehrkräfte aller Fachrichtungen und Schulformen, um sie in ihrer Aufgabe der Demokratie- und Wertevermittlung im Schulalltag zu stärken. Die Vorträge und Workshops sollen aus unterschiedlichen Perspektiven den Kolleginnen und Kollegen Ansätze, Hintergrundwissen und technisches Knowhow vermitteln, wie sie dieser vielfältigen Aufgabe in den verschiedensten Situationen gerecht werden können.

Programm

09:30 – 10:00 Uhr: Begrüßungskaffee

10:00 – 10:05 Uhr: Eröffnung

Tagesmoderation: Bastian Wierzioch, mdr

10:05 – 10:20 Uhr: Grußwort

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident
des Landes Sachsen-Anhalt

10:20 – 10:45 Uhr: Begrüßungstalk

**Demokratie- und Wertebildung –
Politische Bildung und Schule gemeinsam**

Jürgen Böhm, Staatssekretär im Ministerium
für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Stefan Düll, Präsident des Deutschen
Lehrerverbandes

10:45 – 11:15 Uhr: Vortrag

**Was bedeutet das „Neutralitätsgebot“ für Schulen
und wie „neutral“ muss Schule sein?**

Prof. Dr. Andreas Petrik, Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

11:15 – 11:45 Uhr: Vortrag

Wertebildung und Bedeutung der Sprachbildung

Prof. Dr. Sabine Anselm, Ludwig-Maximilians-
Universität München

**11:45 – 12:30 Uhr: Talkrunde mit
anschließender Diskussion**

**Demokratie- und Wertebildung – Aktuelle Heraus-
forderungen und Umsetzungsmöglichkeiten:
Vorurteile und Extremismus überwinden**

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Sachsen-Anhalt

Programm

Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Bundesvorsitzende
des Deutschen Philologenverbandes

Prof. Dr. Andreas Petrik, Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Dirk Heyartz, Vorsitzender des Bundeselternrates

12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause

13:30 – 14:00 Uhr: Vortrag

**Nachrichtennutzung von Jugendlichen –
Bildung zur Demokratiefähigkeit**

Meinolf Ellers, Geschäftsführer #UseTheNews

14:15 – 15:15 Uhr: 6 Workshops (1. Runde)

- 1. Politische Bildung in stürmischen Zeiten –
wie umgehen mit Extremismus und
Verschwörungstheorien im Klassenzimmer?**
- 2. Interkulturelles Lernen als Wertebasis in
der diversen Gesellschaft**
- 3. Spielend gegen Fake-News**
- 4. Grundwertebildung an Schulen mit 10drei e.V.**
- 5. Musik in den Fächern und ihr Beitrag zur
Demokratiebildung – fachübergreifend**
- 6. Die rassismuskritische VR-Brille**

15:15 – 15:45 Uhr: Kaffeepause

15:45 – 16:45 Uhr: 6 Workshops (2. Runde)

identisch mit denen der 1. Runde mit Ausnahme von
Workshop 5, stattdessen:

**Die Chancen des Philosophie- und Ethikunterrichts
als wertereflektierendes Fach im Lichte der Plurali-
tät und gesellschaftlicher Kontroversen**

16:50 – 17:00 Uhr: Schlusswort

WS1:

Politische Bildung in „stürmischen“ Zeiten – wie umgehen mit Extremismus und Verschwörungserzählungen im Klassenzimmer?

Oliver Schmiedl, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Durch vielfache Umbrüche und Krisen der Gegenwart erleben extremistische und durch Verschwörungserzählungen geprägte Bewegungen einen massiven Zulauf, der auch im Kontext Schule sichtbar wird. Oftmals münden diese Entwicklungen in Ohnmacht und Ratlosigkeit – wie umgehen mit betreffenden Schülerinnen und Schülern?

Ziel des Workshops wird es sein, ausgehend von Fallbeispielen Handlungsoptionen für den Fachunterricht, aber auch für das Gesamtwirkungsfeld Schule zu diskutieren.



WS2:

Interkulturelles Lernen als Wertebasis in der diversen Gesellschaft

**Mamad Mohamad, Geschäftsführer
Landesnetzwerk Migrant*innenorganisationen
Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA)**

Das Ziel des Workshops ist es, interkulturelles Lernen als Basis für ein respektvolles Miteinander in der zunehmend diversen Gesellschaft Sachsen-Anhalts zu fördern. Im Workshop legen wir besonderen Fokus auf folgende Punkte:

Mehr Verständnis und gegenseitiger Respekt in einer vielfältigen Gesellschaft, direkte Begegnungen zur Reduktion von Stereotypen und Brückenbildung sowie die Förderung von Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl durch interkulturelle Bildung und Zusammenarbeit. Praxisbeispiele werden vorgestellt, und es wird Raum für Austausch und Vernetzung geboten.

WS3:

Spielend gegen Fake-News

Aline Mörrath, spreuXweizen – www.spreu-weizen.de

In diesem Workshop wollen wir uns ganz praktisch der Frage widmen, wie man Jugendliche mit interaktiven und digitalen Methoden für die Themen Meinungsbildung und Desinformation sensibilisieren kann. Dafür spielen wir das app-basierte Lernspiel „True Fake“ und diskutieren anschließend die Einsatzmöglichkeiten und Chancen von Serious Games in der Bildungsarbeit.

Die Teilnehmenden des Workshops können sich das Spiel vorab auf ihrem Tablet oder Smartphone herunterladen (www.spreu-weizen.de/the-game).

Beschreibung der Workshops

WS4:

Grundwertebildung an Schulen mit 10drei e.V.

Josephine Kramer-Schulze, 10drei e.V. – www.10drei.org

Im Workshop bekommen Lehrkräfte alles Wissen und alle Materialien an die Hand, um den 90-minütigen Demokratie-Workshop „GrundgeSÄTZE“ kostenfrei und zeitlich flexibel mit ihren Klassen abhalten zu können. In „GrundgeSÄTZE“ setzen sich Schülerinnen und Schüler interaktiv und kreativ mit den Grundrechten auseinander. Sie finden individuelle Alltagsbeispiele zu ausgewählten Artikeln des Grundgesetzes und machen diese so für sich und ihre Lebenswelt greifbar.



WS5 (1):

Musik in den Fächern und ihr Beitrag zur Demokratiebildung – fachübergreifend

Prof. Dr. Jürgen Oberschmidt, Präsident des Bundesverbandes Musikunterricht

Entgegen der Vorstellung, dass Musik eine autonome Welt für sich sei, die alle gesellschaftlichen Normen außer Kraft setzt, soll im Rahmen dieses Workshops gezeigt werden, dass Musik immer eine politische Haltung in sich trägt. Soll eine fächerübergreifende Querschnittsaufgabe der Musik und des Musikunterrichts zur Stärkung der Demokratiebildung wahrgenommen werden, so bedarf es mehr als nur eines Austauschs mit anderen Fachkulturen. Hier soll an ausgewählten Beispielen gezeigt werden, wie in der Auseinandersetzung mit Musik auch ohne dezidierte Vorkenntnisse bei Lehrenden und Lernenden vielstimmig-ganzheitliche Erfahrungen ermöglicht werden, um heranwachsende Generationen unter Berücksichtigung ihrer eigenen Lebenspraxen in ihrer freiheitlich-demokratischen Haltung zu bestärken.

WS5 (2):

Die Chancen des Philosophie- und Ethikunterrichts als wertereфлектиrendes Fach im Lichte der Pluralität und gesellschaftlicher Kontroversen

Marco Schepers, Bundesvorsitzender des Fachverbandes Philosophie

Der Workshop bietet eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der bildungspolitischen Bedeutung dieses Faches in Deutschland. Gemeinsam

Beschreibung der Workshops

werden anhand konkreter Unterrichtsbeispiele Möglichkeiten erarbeitet, wie Lernende im Ethik- und Philosophieunterricht zur kritischen Reflexion ethischer und philosophischer Fragestellungen in einer pluralistischen Gesellschaft angeregt werden können. Der Workshop schließt mit einer Diskussion über die Zukunft des Faches und die Umsetzung dieser Ansätze in der Praxis.

WS6:

Die rassismuskritische VR-Brille

Jan-Philipp Moritz, Geschäftsführer Virtuelles interaktives Lernen (VIL)

Die Teilnehmenden erleben mittels Virtual Reality (VR) Situationen des Alltagsrassismus aus der Perspektive marginalisierter Gruppen. Durch den Perspektivwechsel sollen sie eigene Vorurteile reflektieren, Empathie entwickeln und ein rassismuskritisches Bewusstsein fördern. Der Workshop wird durch Dialoge und Reflexionen vor- und nachbereitet, um das Erlebte zu vertiefen und zu diskutieren.



Informationen

Die Tagung wird organisiert von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Kooperation mit dem Deutschen Lehrerverband und dem Deutschen Philologenverband.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,00 €.

Es wird um Anmeldung bis spätestens 1. März 2025 gebeten unter nachfolgendem Link:



<https://www.dphv.de/2025/01/14>

Mit der Anmeldebestätigung werden Ihnen auch die Zahlungsmodalitäten mitgeteilt.

Die Akkreditierung der Veranstaltung als anerkannte Lehrkräftefortbildung wird in den einzelnen Ländern, soweit erforderlich, beantragt.

Impressum/Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Ansprechpartner:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Telefon: 0391 567-6463

E-Mail: lpb@sachsen-anhalt.de

Internet www.lpb.sachsen-anhalt.de

Bildnachweis: S. 1: Adobe Stock, S. 5: LpB, S. 7: LpB, Jens Schlueter, S. 9: Shutterstock

Gestaltung: hummelt und partner | Werbeagentur GmbH